

Presseinformation

Ehrung von 33 »MINT-freundlichen Schulen« in Hessen

Berlin/Dreieich, 14.10.2015

Unsere Schule wurde am 14. Oktober 2015 in Dreieich für ihr herausragendes Engagement im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) von Ministerialrat Klaus Beier (Hessisches Kultusministerium) und Thomas Sattelberger (MINT Zukunft schaffen) als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr darauf, dass wir für drei weitere Jahre das Siegel „MINT-freundliche Schule“ tragen dürfen.

Insgesamt wurden 32 Schulen aus Hessen als „MINT-freundliche Schulen“ geehrt. Davon sind 10 Schulen ganz neu dabei und 23 Schulen werden nach erfolgreicher Wiederbewerbung erneut geehrt. Die Schulen wurden für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in Dreieich in den Räumen von „Oracle“ ausgezeichnet.

Die Ehrung der Schulen in Hessen steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK).

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“ betont: „Die ganze Schulgemeinschaft, ihre Lehrkräfte, Eltern, Schüler und Partnerunternehmen sind Herzstück vor dem Hintergrund, junge Menschen für berufliche MINT-Perspektiven zu gewinnen, ihre Potenziale zu wecken und ihnen ihre Aufstiegschancen aufzuzeigen – unabhängig von Herkunft und Geschlecht. Und hier werden wir auch mit allen Kräften schnellstens breitflächig an Bildungslösungen für unsere Flüchtlinge mitarbeiten. Heute jedoch freuen wir uns zunächst, dass nunmehr bereits knapp 1.100 Schulen in Deutschland den »MINT-Weg« aktiv als »MINT-freundliche Schule« gehen.“

Matthias Rust, Geschäftsführer von SCHULEWIRTSCHAFT Hessen, hält fest: "SCHULEWIRTSCHAFT Hessen begrüßt die Ehrung für Schulen, die einen MINT-Schwerpunkt setzen wollen. Erneut ist es gelungen, eine große Zahl namhafter Verbände, Organisationen, Unternehmen und Arbeitgeberverbände zu einer gemeinsamen Auszeichnung zu bringen. Sowie es Schulen gibt, die einen Schwerpunkt für Sport oder Musik setzen, gibt es

jetzt auch Schulen, die den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, MINT in besonderer Weise zu erfahren, und zwar in einer großen Breite. Mit großer Freude sehen wir, dass in Hessen 33 Schulen ausgezeichnet werden, davon 23 sogar bereits zum zweiten Mal. All diesen Schulen möchte ich meine herzlichen Glückwünsche übermitteln. Auch in den nächsten Jahren wünschen wir der Initiative und deren Partnern guten Erfolg."

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die Partner und somit diejenigen, die die Schulen ehren, sind: Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz; Cisco Systems; Deutsche Bahn, Deutsche Mathematiker-Vereinigung; Deutsche Telekom Stiftung; Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI); K+S Aktiengesellschaft; LEGO Education; technopedia; IHK Rheinhessen; IHK Kassel-Marburg; VDE/VDI; WRO World Robot Olympiad; Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.

Kurzbeschreibung der Initiative: »MINT Zukunft schaffen« als wirtschaftsnahe Bildungsinitiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Dr. Ellen Walther-Klaus

Geschäftsführerin »MINT Zukunft schaffen«

Spreuefer 5 (Kurfürstenhöfe)

10178 Berlin

Tel.: (030) 24632-457

Fax: (030) 21230-959

E-Mail: presse@mintzukunftschaffen.de

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Namen der 2015 geehrten Schulen.

Diese Schulen wurden von einer Expertenjury geprüft und werden in 2015 erstmals geehrt:

Konrad-Duden-Schule	Bad Hersfeld
Theodor-Heuss-Schule	Baunatal
Karl Kübel Schule	Bensheim
Carl-Orff-Schule Fehlheim	Bensheim
Alteburg-Schule	Biebergemünd
Erich Kästner Schule	Bürstadt
Weibelfeldschule	Dreieich
Holderbergschue	Eschenburg
Grundschule des Montessori Campus Friedberg	Friedberg
König-Heinrich-Schule	Fritzlar
Gerhart-Hauptmann-Schule	Griesheim, Hess
Max-Eyth-Schule Kassel	Kassel
Geschwister-Scholl-Schule	Rodgau
Gustav-Heinemann-Schule	Rüsselsheim
Gesamtschule Schenklengsfeld	Schenklengsfeld
Adam-von-Trott Schule Sontra	Sontra

Folgende Schulen sind 2012 erstmals geehrt worden und werden in 2015 nach weiterer Bewerbung erneut geehrt:

Albert-Schweitzer-Schule	Kassel
Berufliche Schulen Bebra	Bebra
Eleonorenschule Darmstadt	Darmstadt
Freiherr-vom-Stein-Schule	Fulda
Internatsschule Schloss Hansenberg	Geisenheim-Johannisberg
Fürst-Johann-Schule	Hadamar

Albert-Schweitzer-Schule

Offenbach

Heinrich-Böll-Schule

Rodgau

Grundschule Zweibrücken-Mittelbach

Zweibrücken

Konrad-Adenauer-Schule

Vallendar

Auf dem Foto zu sehen sind lfd. Ministerialrat Klaus Beier, stellv. Abteilungsleiter Allgemeinbildende Schulen im Kultusministerium; Thomas Sattelberger

Vorstandsvorsitzender „MINT Zukunft schaffen“; falls auf Ihrem Foto zu sehen ist es Käthe Engler, WRO World Robot Olympiad; Laura Lücker, DLGI; Ariane Böhm, K+S; Dr. Thomas Schneidermeier, Zentrum für Chemie; Gerd Semmler, MINT im Werra-Meißner-Kreis.